

Stärke der Hinterflügelumrandung ist wie bei *turkmenica*. Dieses ♀ hat die Größe und breite Flügelform der *afghanica*-♀♀, ist daher größer und breitflügeliger als *turkmenica*. Die Palpen und die Schulterdecken sind rötlich beschuppt und die Schenkel des 1. Beinpaars rosarot, die Schienen und Füße mehr gelblich als bei *afghanica*. Auch die ausgeprägte Körperbehaarung der *afghanica* ist nicht vorhanden. Diese Form, die beinahe sicher als besondere Art zu betrachten ist, soll *excellens* n. sp. heißen.

Die Typen der *afghanica* und *excellens* befinden sich in meiner Sammlung. Cotypen in Coll. KOTZSCH.

---

## Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, dem 3. Dezember 1939 in Erfurt.

### T a g e s o r d n u n g :

9—12 Uhr Tauschbörse im Restaurant »Alter Ratskeller«, Fischmarkt 5.

14 Uhr Sitzung im Museum für Naturkunde, Johannesstr. 169.

1. Vorträge, kleinere Berichte und Vorlagen.
2. Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden und Kassierers.
3. Wahlen.
4. Anträge und Anregungen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Alten Ratskeller.

Die Tauschbörse am Vormittag fand, wie vorgesehen, in den Räumen des Alten Ratskellers statt. Der Besuch derselben war den Zeitverhältnissen entsprechend zufriedenstellend. Besonderes Interesse erweckten die von R. KUNTZ (Gebesee) ausgestellten, farbig kolorierten Photovergrößerungen einiger Thüringer und benachbarter Landschaften sowie Sammelgebiete.

Anschließend gemeinsames Mittagessen der Auswärtigen ebenda.

Die Sitzung am Nachmittag wurde von Herrn Dr. BERGMANN gegen 15 Uhr eröffnet. Zunächst begrüßte der Vorsitzende herzlich die erschienenen Mitglieder und Gäste und gab sogleich einen kurzen Rückblick über das verflossene Vereinsjahr. Darauf teilte er der Versammlung mit, daß unser Mitglied Herr Studienrat ADOLF FRANKE (Arnstadt) am 30. Mai zum Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität zu Jena promoviert wurde. Der Vorsitzende brachte ihm im Namen des Vereins die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck.

Durch den Tod abberufen wurden die langjährigen Mitglieder Sanitätsrat Dr. REISSNER (Erfurt) und OTTO BEGANDT (Weißenfels). Mitglieder und Gäste ehrten die Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Hierauf hielt Herr. Dr. h. c. FRANKE seinen durch Lichtbilder unterstützten Vortrag über die geologischen Verhältnisse an der Nordseeküste und einigen vorgelagerten Inseln. Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden für seine lehrreichen und interessanten Ausführungen.

Darauf zeigte Herr Dr. WÄCHTLER (Erfurt) eine *Stauropus fagi* L.-Raupe im Lichtbild. Anschließend wurden noch einige Landschaftsbilder von der RHÖN und dem Stedtinger Moor bei Meiningen, zu welchen Herr KUNTZ (Gebesee) entsprechende Erläuterungen gab, durch Bildwerfer vorgeführt. Sodann folgte der Bericht über die Fortschritte in der Bearbeitung der Thüringer Fauna.

Der darauf folgende Kassenbericht wurde zur Kenntnis genommen und auf Antrag der Prüfer dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt.

Die anschließend vorgenommene Wahl ergab einstimmige Wiederwahl der Herren E. SCHMIDT (Arnstadt) und W. WELLENDORF (Erfurt) als Kassierer bzw. als Bücherwart.

Anwesend: 46 Mitglieder und Gäste.

Schluß der Versammlung gegen 17.30 Uhr.

Darauf fanden sich die Mitglieder und Gäste noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Alten Ratskeller ein.

E. LOTZE, Schriftführer.

---

### Kleine Mitteilungen.

**Bedrohung des Hirschkäfers im Walbecker Lappwald.** — Manchem Leser dieser Zeitschrift wird das schöne Brunnental bei Helmstedt im Lappwald bekannt sein. Nicht weit davon nach Walbeck zu weiß ich einen bisher schönen, lichten Eichenwald, wo der Hirschkäfer noch jedes Jahr verhältnismäßig zahlreich anzutreffen ist. Auch in diesem Jahr sah ich hier in den letzten Julitagen am Fuß einer stark angegangenen alten Eiche ein lebendes Weibchen und gleich daneben die Köpfe und sonstigen Überreste von mehreren Männchen, die nach dem Verenden von Ameisen angenagt waren. An anderen Stellen des Lappwaldes ist mir der Hirschkäfer noch nicht begegnet, was sehr für seine Standorttreue spricht. Leider ist diese Käferart hier jetzt ernstlich bedroht. Die Forstbehörde läßt den Wald schlagen. Reihenweise liegen bereits die gefällten Stämme. Es ist schon kein geschlossener Wald mehr, sondern nur noch ein grasiger Platz mit vielen z. T. alten morschen Stubben, zwischen denen noch einzelne ragende Eichen stehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Lotze E.

Artikel/Article: [Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, dem 3. Dezember 1939 in Erfurt. 107-108](#)